

Curnen, Sport und Spiel

Fußball, D.S. D.S. Ost Dresden 1. — Wilsdruff 1. ausgefallen. Dieses Spiel wurde in letzter Stunde abgeblasen, da Wilsdruff nicht vollständig antreten konnte.

Wilsdruff 2. — Germania Hainsberg Reserve 8:1.

Die unvollständig antretenden Hainsberger mußten eine einseitige Niederlage hinnehmen. Die verstärkte Wilsdruffer Elf war den Gästen in jeder Phase des Kampfes überlegen. Gleich vom Anstoß weg hat Wilsdruff das Heft in der Hand. Bei andauernder leichter Feldüberlegenheit glückt dem Halblinken schon nach kurzer Zeit der erste Treffer. Derselbe Spieler ist es, der auch den zweiten Erfolg buchen kann. Wilsdruff brückt weiter. Eine Flanke des Wilsdruffer Linksaußen schlägt Hainsbergs rechter Verteidiger in das eigene Netz, 3:0 und gleich darauf anschließend an einen Niederwurf heißt es 4:0. Auf der Gegenseite arbeitet sich auch Hainsberg einige schöne Gelegenheiten heraus, die aber meist köstlich vergeben werden. Nur selten sah man einen verzehnten Schuß aufs Tor. Endlich nach einigen heißen Situationen vor Wilsdruffs Tor gelingt den Gästen der Ehrentreffer, doch Wilsdruff nicht faul, ist gleich wieder durch. Ein Bombenschuß des Halbrechten trifft von der Latte in das Feld zurück, denselben Spieler wieder vor die Füße, abermaliger Schuß — Tor. Doch der Mittelfürmer war abseits. Dieser macht aber den Fehler mit dem fünften Treffer wieder wett, 5:1. Derselbe Spieler kann sich darauf noch zweimal als Torschütze hervortun. Ein Weitschuß von ihm findet das Ziel, 6:1. Und anschließend an eine Ecke glückt ihm der siebente Erfolg. Den letzten und achten Treffer erzielt wiederum der Halbrechte. Besonders hervorzuheben bei Wilsdruff sind der Mittelfürmer durch sein eifriges und dabei noch durchdachtes Spiel und vor allem der gesamte Sturm, der ein energisches und gutes Zusammenenspiel trieb, ohne dabei das Schießen zu vergessen. Unter diesen fünf Leuten ist es wieder der Senior der Mannschaft, der trotz seiner Jahre im Zuspiel und geistiger Überlegenheit herortragte. Veltseben seine überlegenen, manchmal zentimetergenauen Stellungnahmen an die Halbtürmer der selbst spielte die zweite Spielhälfte halblinks, die sich nicht scheuten und mächtig drauf brummen. Und selbst auf dem Halbtürmerposten verlor er doch im Grunde genommen den Sturmführer. Leider sollte es ihm nicht veranlagt sein, ein Tor zu schießen. Pech und aber in der Hauptrolle Unbegünstigung waren es, die ihn zu keinem zählbaren Erfolge kommen ließen. Jedemfalls hat er den Hauptanteil an den vielen Erfolgen des Sturmes. In seiner jetzigen Form ist er ganz bestimmt der gegebene Mittelfürmer für die erste Mannschaft! Wilsdruffs Verteidiger nahmen das Spiel viel zu leicht, auch fehlt ihnen der richtige befreiende Schlag und das Kämpfen. Es sind doch alle beide Kerls danach. Die Zuspieläufer haben sich sehr verbessert. Der Innenverteidiger vom Nachbarnverein Grund - Mohorn war in vielen Fällen und Entscheidungen nicht ganz im klaren, ließ sich aber, das ist anerkennenswert, von seiner Seite beeinflussen. Er verlor seine Ruhe nicht, hatte allerdings bei dem an und für sich anständigen Spiel ein leichtes Amt.

Wilsdruff 3. — SVG. Kreitz 2. 1:1. Kreitz trat nur mit sieben Spielern an. Wilsdruff mußte naturgemäß überlegen sein, konnte jedoch die Überlegenheit nicht in Tore ausbrücken.

Pressekursus, Sonnabend und Sonntag findet in Zwidau ein Presselehrgang statt, woran sich sämtliche Sportberichterhalter der Umgegend beteiligen wollen.

Turnerspiele am Sonntag.

Handball.

- Staffel A: Guts Muts gegen Neu- und Antonstadt 3:8.
- Turngemeinde Pirna gegen Turnerschaft 1877 7:5.
- Staffel B: Kloßsche gegen Jahn Pirna 3:2.
- Radeberg gegen Leubnitz-Neustadt 2:5.
- Dresden-Strehlen gegen Jahn Heidenau 3:5.
- 1. Klasse:
- Staffel A: Raundorf bei Großenhain gegen Radebeul 8:2.
- Coswig gegen Tischl. 1877 3:0.
- Staffel B: Trachenberge gegen Frisch Auf Meißn 7:7.
- Staffel C: Wilder Mann gegen Freital-Deuben 3:2.
- Staffel D: Loßwitz gegen Leubniz 9:3.
- Leubniz gegen Turngemeinde Pirna 8:4.

Fußball.

- Staffel A: Guts Muts gegen Zschachwitz 4:1.
- Turngemeinde Dresden gegen Germania Hainsberg 3:3.
- Staffel B: A.S. in Dresden gegen Radebeul 6:3.
- Weiher Tisch gegen B.S. Stehlich 4:0.
- Proschwitz gegen A.S. Dippoldiswalde 2:2.
- 1. Klasse:
- Niederzörnitz gegen Freital 4:2.
- Guts Muts gegen Coschütz 9:1.
- Loßwitz gegen Loßwitz 7:3.
- Hermesdorf gegen Neu- und Antonstadt 4:2.

Sächsische Fußball-Ergebnisse.

- Ostschlesien, Dresden:** TSG. gegen Hertha-BSC. Berlin 3:2 (vor 800 Zuschauern), Guts Muts gegen SVag. (B.-Sp.) 7:1, Ring-Greiling gegen Sportklub. (B.-Sp.) 2:1, Brandenburg gegen Rasensport (Wei.-Sp.) 3:6. Meisa: Sportfr. gegen SV. Meissen 08 4:5. Freiberg: Sportfr. gegen SV. Meerane 07 1:3. Meissen: Guts Muts gegen SV. 06 Dresden 6:6.
- Oberlausitz, Bautzen:** SVag. gegen Dübissa 1:3. Großröhrsdorf: SG. gegen Jittauer VC. 0:0. Bischofswerda: SV. B. gegen SV. Bautzen 4:3. Jittau: Sportklub gegen Sportklub Neugersdorf 3:1. Czerobach: SVag. gegen VC. Reichenau 1:3. Löbau: SV. 11 gegen SVag. Oertrich 1:2. Seibhennersdorf: SV. gegen SV. Salzenwalde 0:3. Oertrich: VC. gegen SV. Löbau 7:2. Neukirch: SG. gegen SV. Kamenz 0:2. Sebnitz: SV. gegen SV. Großschönwitz 6:3.
- Nordwestschlesien, Leipzig:** SVag. gegen SV. 99 3:2. Turb. gegen Sportfr. 1:3. Eintracht gegen Sportfr. Markranstädt 1:1. Fortuna gegen SV. 1:0. Jventau: SV. gegen Wacker Leipzig 1:4.
- Mittelsachsen, Chemnitz:** TSG. gegen Sportfr. Hartau 3:0. National gegen Sturm 1:1, Volkst.-SV. gegen Preußen 2:4 (1), Teutonia gegen VC. Hartau 7:2, Wacker gegen SV. Loderan 4:4. Limbach: SG. gegen SV. Chemnitz 5:1.
- Westachsen, Grimmitzschau:** SV. 06 gegen SV. Gartenstein 3:2. Glauchau: SV. gegen SV. 96 Halle 3:1. Planty: SG. gegen SVag. 04 Vera 8:0. Zwidau: Polizei-SV. gegen Turb. Werdau 3:2. SV. gegen SV. 02 1:1.
- Wogtland, Plauen:** Concordia gegen SVag. 1:2, SuVG. gegen Rasensport 5:2. Auerbach: SV. gegen 1. FC. Reichenbach 2:1. Neyschtau: Teutonia gegen 1. Logil. FC. Plauen 2:0.

Handball, Dresden: Rasensport gegen Guts Muts 7:6, Pol.-SV. gegen Brandenburg 4:5, D.S.V. gegen SV. 04 Freital 5:4, Dresdenia gegen SVag. 2:3, Strehleiner VC. gegen Sportgesellschaft 93 4:12.

Die Berliner Fußballmeisterschaftsspiele gingen nicht ohne Überraschungen ab. WWS führte bis kurz vor Schluss gegen TSV 92 mit 1:0, in der letzten Minute erst erzielte die Schmalenborner den Ausgleich. Der W.S. Lindenwalde unterlag nun auch dem TSV. Panitzsch, und zwar mit 2:4. Wacker 04 wurde vom Post-SV. mit 3:2 geschlagen, während Preußen gegen den Spandauer SV. auch nur wieder einen Punkt retten konnte. Weitere Ergebnisse: Minerva-Südwest 4:3, Spandauer SV.-Union-06. 5:1, Tennis-Borussia-Blau-Weiß 3:0, Victoria 89-SV. Hermsdorf 5:2.

In Süddeutschland kam man der Klärung der Gruppenmeisterschaften näher. In Nordbayern vor allem durch die überraschende 0:1-Niederlage der SV. Hirsch durch den FC. Schweinfurt, wodurch der 1. FC. Nürnberg (2:1 gegen TSV. Nürnberg) einen für die nordbayrische Meisterschaft sicherlich ausreichenden Vorsprung von fünf Punkten errang. In Südbayern behaupteten sich die Bayern-München, in Baden der Karlsruher SV., am Rhein SV. Waldhof, in der Maingruppe HSV. Frankfurt, in Hessen Mainz 05.

Norddeutschlands Meisterschaftsspiele haben durchweg die Favoriten begünstigt. In einem Freundschaftsspiel schlug Schalke 04 Arminia-Hannover vor 12.000 Zuschauern nur knapp mit 3:2. Einige Meisterschaftsergebnisse: Hamburg SV.-St. George 3:0, Volkshamburg-Victoria 4:0, SV. Komet-Bremen-SV. Werder-Bremen 1:0, Schwerin 03-SV. Schönir-Lübeck 7:1, Union-Teutonia-Mel-Holstein-Miel 0:4.

In Süddeutschland blieben mit geringen Ausnahmen die Favoriten siegreich. Breslau 08, der Tschelkenführer in Mittelschlesien, schlug Union Wader mit 4:2, dagegen unterlag SV. 06 der Breslauer Hertha mit 1:2. In Oberschlesien überwand Borussia Warschau den VfL. die Klippe Preußen-Jaborje nur knapp 3:2. Schlesien-Pannan und Sportfreunde-Grünberg trennten sich in Niederschlesien 2:2. Aus der Oberlausitz ist der 8:1-Sieg von Guts-Beiß-Görlitz über Kamenzdorf zu erwähnen.

Die deutschen Amateurborger legten mit 14:2 über Polen in Dortmund. Ergebnisse (vom Absteigewettbewerb auswärts die Deutschen an erster Stelle genannt): Spangenberg-Barmen schlägt Polos n. V., Bismarck-München schlägt Vorwärts nach 17. Sek. f. o. Jakubowski-Podum schlägt Eintracht überlegen n. V., Schmeß-Dortmund gewinnt mit dem gleichen Resultat gegen Arktis, jedoch verlor Strammann-Herne gegen den jungen Polen Ganyarel n. V., Bernhöfer-Stuttgarter liegt über Chmelowski n. V., Berger-Luisburg schlägt Tomaszewski in der zweiten Runde 1. o. und Koblhaas-Münster wird knapper Punktsieger über Jülich.

Deutscher Meister im Geräteinrennen in Berlin wurde Fren-Kreuznach mit 178,5 P. vor Winter-Frankfurt mit 178 P., Steffens-Bremen mit 177 P. und dem vorläufigen Meister

Wojtsch-Köppen mit 175,5 P. Es folgen weiter: Webelind-Fritz mit 172 P., Hahler-Bornheim 70,5 P., Johnst-Berlin 170 P. und Kleine-Leipzig 169,5 P.

Das internationale Schwimmsfest in Berlin brachte einen Sieg der Schwedin Kerstin Isberg im 200-Meter-Brustschwimmen in 3:13,8 vor der Deutschen Meisterin Eucharde-Verlin und Fel. Wunder-Leipzig. Das 200-Meter-Kraulschwimmen gewann Pelters-Klein in 2:21,2 vor Belling-Vremen (2:22,2), während der Ungar Gefeles vorzeitig das Wasser verließ. Am 100-Meter-Brustschwimmen legte der Hamburger Stetas sicher in 1:16 vor Wittenberg-Berlin und Schwarz-Göppingen, während im 100-Meter-Rudenschwimmen der Breslauer Deutsch-Erster wurde in 1:13,2.

Vom Berliner Sechstagerrennen.

Buckenhagen-Reisiger führen.

Der Sportpalast war in der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag gesteckt voll. In das noch zwölf Mannschaften starke Feld kam erst bei der Abendwertung wieder Leben. Die Spurt-sieger waren hier Buckenhagen, Pijnenburg, Buckenhagen, Thierbach, Miethe und Nidel. Während der Abendwertung hatten sich Schön-Tieg aus einer fünfköpfigen Spitzengruppe allein nach vorn gearbeitet. Bei der Wertung am Sonntag früh 2 Uhr, deren Spurts sich Bulla, Schön, Buckenhagen, von Kempen, Busse und Schön holten, gab es neuerliche Rundengewinne, und um 2.30 Uhr führten Tieg-Schön und Brocardo-Guimbretiere mit Rundenvorsprung. Später vergrößerten die beiden Spitzengruppen ihren Vorsprung auf zwei Runden und hielten ihn auch bis zur Neutralisation um 6 Uhr früh. Die sechs Spurts um 4 Uhr früh hatten sich von Kempen und Pijnenburg (je 2), Buckenhagen und Busse geholt. Als Opfer der vierten Nacht blieb Busse auf der Strecke, Maczynski fährt als Erschmann.

Mit dem ersten Teil der Nachmittagswertung am Sonntag setzten neue Vorstöße ein, und mehr als eine Stunde lang herrschte auf der Bahn das übliche Durcheinander. Die Spurtsieger von 11.30 Uhr waren Buckenhagen, Veder, Siegel, Pijnenburg, Raiborn und Bulla, und um 16.30 Uhr Tieg, Bulla, Buckenhagen, Veder, Busse und Funda. Bei den Jagden waren Buckenhagen-Reisiger und Siegel-Thierbach vorübergehend bis zur Spitzengruppe vorgezogen. — Bresciani-Maczynski eine neue Mannschaft. Am Sonntagabend stellte der Wiener Max Bulla die Weiterfahrt ein. Daraufhin wurde Bresciani mit Maczynski zu einer neuen Mannschaft zusammengestellt. Die Spurts der Wertung um 22 Uhr wurden von Veder, Schön, Reisiger, Otto Nidel, Tieg und Billiet gewonnen. Fast pünktlich um 22 Uhr setzten wieder Jagden und Vorstöße ein, die den Stand des Feldes wieder einmal von Grund auf änderten. In einer kurzen Ruhepause, gegen 22.45 Uhr, wurde folgende Reihenfolge bekanntgegeben: 1. Buckenhagen-Reisiger 388 Punkte. Eine Runde zurück: 2. Tieg-Schön 337; 3. Funda-Raiborn 303; 4. Siegel-Thierbach 337; 5. Busse-Billiet 294; 6. Neger-Ghmer 208; 7. Gebrüder Nidel 103 Punkte. Zwei Runden zurück: 8. Brocardo-Guimbretiere 324 Punkte. Drei Runden zurück: 9. von Kempen-Pijnenburg 197; 10. Bresciani-Maczynski 107; 11. Veder-Miethe 95 Punkte. Nach 95 Stunden (gegen 22 Uhr) waren 2196,500 Kilometer zurückgelegt.

Gänsemärkte.

Es war einmal — da blühten um diese Zeit überall die Gänsemärkte. Der größte Gänsemarkt der Welt war, was schon halb vergessen ist, bis zum Beginn des Krieges der damalige Berliner Vorort Rummelsburg. Wenn um Martini herum alle Leute das richtige Gefühl auf Gänsebraten hatten, aber längst nicht bei allen das Geld zu einer „tuen gebrauchten Zant“ reichte, dann taten sich die Gänsemärkte auf. Hier wurden nur verspätete Maergänse gehandelt. Ungeheure Mengen, ganze Eisenbahnzüge davon kamen aus dem fernen Osten an. Oft waren es so viel tausende, die übrigblieben, wenn man die Masse derjenigen abzog, die vorher im Eisenbahnwagen verendet waren, daß man es kaum für möglich hielt, sie an die Käufer zu bringen.

Aber die Händler, die da inmitten der von Martinsvögeln wimmelnden Verschläge ihre Ware feilboten, waren fire Kerle. Mit einem langen Hals griffen sie eine Gans am Hals, zeigten sie dem Kaufstüchtigen hin, und schon war das Geschäft abgeschlossen. Denn auch die Käufer verstanden sich auf ihre Sache. Das waren fast durchweg Kleinhändler, die es dann übernahmen, die erworbenen Gänse weiterzuerkaufen. Die gute, schnell mästbare Ware war bald abgesetzt und wanderte in die Mästereien, deren es ungezählte bis mitten in den alten Vierteln der Großstadt, mehr aber noch in den benachbarten ländlichen Bezirken der Vororte gab. Bis gegen Weihnachten hin, wo noch einmal große Gänsefestzeit war, wanderten diese Gänse dann fett nach den Markthallen und Ladengeschäften.

Die weitaus größte Zahl der Maergänse aber wurde unter der Hand an kleine Leute abgesetzt, die nicht sehr sachverständig waren. An den Zahlenden hielten Karren mit Gänseflügeln vor den Fabrikatoren, und mancher Familienvater gedachte Müttern eine besondere Freude zu machen, wenn er ihr so ein mageres Gänsegespenst nach Hause brachte, damit sie es selber fettfüttern sollte. Denn die Händler versicherten treuherzig, nur mit ein paar Küchenabsfällen und einem Topf Kartoffeln könne jeder in acht Tagen so eine Junggans dick- und fettfüttern. Nachher stellte sich dann heraus, daß man eine uralte ehrwürdige Gänseabschrau erworben hatte, die entweder vor Altersschwäche das Zeitliche segnete oder niemals daran dachte, zuzunehmen. Welam man sie aber mit allerhand zugekauften Futtermitteln dann doch in einen schlachtreifen Zustand, so war unterdessen der Braten recht teuer geworden, trotzdem man nur wenige Groschen für die Maergans bezahlt hatte.

Im Durchschnitt gerechnet, wurden diese Gänse also doch recht kostspielig, viel kostspieliger, als man sie vom deutschen Züchter hätte haben können, dem die unbeschränkte Masseneinfuhr das Geschäft verbarb. Außerdem war der Transport mit den dabei zahllos verschmachtenden Opfern eine Tierquälerei, die immer wieder die Fremde des Tierchuhes entriestete. Und darum wird es nur wenige Leute geben, die es bedauern, daß diese Art der novemberlichen Maergänsemassennmärkte ein für allemal der Vergangenheit angehört.

Schöne weiße Zähne

erhalten Sie bei richtigem Gebrauch von Chlorodont, der Zahnpaste von höchster Qualität. Sparfam im Verbrauch. Tube 50 P. und 80 P. Verlangen Sie nur Chlorodont und weisen Sie jeden Erwerb dafür zurück.

Nachstehende Firmen von Wilsdruff und Umgegend

halten sich bei Bedarf bestens empfohlen:

Maschinenbau und Reparatur
Schwepcke, Franz, Ingenieur, Bismarckstr. 35. **511.**

Agentur für Versicherungsgesellschaften
Wilhelm, Berthold, Feldweg 283 D.

Anzeigen-Aannahme
Wilsdruffer Tageblatt, Jellaer Straße 29. **506 6** (auch für auswärtige Zeitungen).

Badeanstalt
Stadtbad, Wächter Erich Hausmann, Löblauer Straße.

Bank- und Wechselgeschäfte
Stadtbank und Sparkasse, Rathaus. **506 1** und **9**
Wilsdruffer Bank, e.G.m.b.H., Freiburger Str. 108. **506 491.**

Botenfuhrwerk
Dlischer, Otto, Bahnhofstraße 127. **506 584.**

Buchbinderei
Schantz, Arthur, Jellaer Straße 29. **506 6.**

Elektrotechnische Installation und Schlosserei
Walter, Kurt, am oberen Bach 130.

Auto-Reparaturwerkstatt, Kraftfahrzeug-Vertrieb, Tankstelle, Teile, private Automobilschule, Fahrräder und Motorfahräder, Nähmaschinen
Fa. Arthur Fuhs, Markt 8. **506 499.**

Fest- und Hantehandlung
Stolle, Robert, Bahnhofstraße 138

Glaserei (Bildereinrahmung), Glashandlung, Galosten
Dombich, Willy, Marktstraße 89.

Grabsteingeschäft (Steinbruchbetrieb)
Woll, Karl, Reihner Straße 263.

Herrengarderobegeschäft
Plattner, Curt, Dresdner Straße 69.

Inkassateur
Sotter, Ferd. (Ab. Ludwig Hellwig), Markt 10. **506 542**

Ladestation für Akkumulatoren und Batterien
Schantz, Arthur, Jellaer Straße 29. **506 6.**

Malergewerbe
Schindler, Edwin, Pöbelstraße 134 Y. **506 71.**

Milch- und Butterhandlung
Barthel, Alfred, Braunsdorf (tägl. Lieferung ins Haus).

Molkerei-Erzeugnisse jeglicher Art
(tägl. Lieferung frei Haus)

Dampfmolkerei Hans Bräuer, Fiebbornstraße 165 B

Schlossermeister
Bräuer, Karl, Föppergasse 246.

Schafschneider, Max (vorm. O. Regler), Seblersstr. 189.

Stuhlfabrik
Schreiber, Arthur, Löblauer Straße 208 B. **506 51.**

Tischlereien
Nur echte Möbel:
Deeger, Georg, Seblersstraße 189. **506 31.**

Viechandlung (Rind- und Schlachtvieh)
Fersch, Gebr., Kesselsdorf. **506 Wilsdruff 471.**

Viehkaffierer
Hollert, Paul, Freital-Pl. Reihner Nr. 8.

Woll-, Strumpfwaren- und Wäschehandlung
Kedme, Max, Bahnhofstraße 121.

Zeitung
Wilsdruffer Tageblatt Jellaer Straße 29. **506 6.**

Zentralheizungen
Schwepcke Franz, Ingenieur, Bismarckstr. 35. **511**